



Inclusion, Diversity and Equality
Association of Swiss Universities

Schweizerische Hochschulkonferenz
z.H. Isabella Brunelli

Bern, 15. Dezember 2025

Vernehmlassung: Änderung der Verordnung des Hochschulrates über die Akkreditierung im Hochschulbereich

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zur Änderung der Verordnung des Hochschulrates über die Akkreditierung im Hochschulbereich Stellung nehmen zu können.

iDEAS vereint die Verantwortlichen für Chancengleichheit der zehn kantonalen Universitäten und der beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen. Die Organisation wurde 1991 (unter dem Namen KOFRAH/CODEFUHES) gegründet und setzt sich auf Bundesebene für die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern und allgemein für Chancengleichheit, Diversität und Inklusion an Schweizer Universitäten und Hochschulen ein.

iDEAS begrüsst die Erweiterung der Gleichstellungsthematik in der Verordnung mit einem breiteren Diversitätsverständnis. Weiter begrüsst iDEAS die im Entwurf der Leitlinien enthaltenen Präzisierung der zur Erfüllung des Standards zu erbringenden Nachweise. Bei Letzteren ist es jedoch unabdingbar, dass alle drei Nachweise für eine Akkreditierung erbracht werden müssen. Dies sollte aus den Leitlinien klar hervorgehen.

Da soziale Nachhaltigkeit eine breitere und eher auf die Auswirkung auf die Gesellschaft gerichtete Thematik darstellt, Gleichstellung, Diversität und Inklusion hingegen auf die Institution abzielen und zum Ziel haben, gleiche Teilhabe und Repräsentation in der Hochschule zu erreichen, schlagen wir vor, die Thematik der sozialen Nachhaltigkeit im Standard 2.5. zu verankern. Auch scheint es uns wünschenswert, die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter weiterhin zu erwähnen.

Wir schlagen deshalb folgende Formulierung der Standards 2.4 und 2.5 vor:

- 2. 4. Die Hochschule erfüllt ihre Aufgaben unter Berücksichtigung der Chancengerechtigkeit und Gleichstellung. Sie setzt sich in diesem Bereich Ziele, insbesondere zu Diversität, Inklusion und der tatsächlichen Gleichstellung der Geschlechter, und überprüft die Erreichung dieser Ziele.
- 2.5. Die Hochschule erfüllt ihre Aufgaben unter Berücksichtigung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit. Sie setzt sich in diesem Bereich Ziele und überprüft deren Erreichung.

Wir danken der Schweizerischen Hochschulkonferenz für die Beachtung der Stellungnahme, und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Helene Füger



Präsidentin iDEAS